

Hurrikan Ian - Reaktion und Wiederaufbau

Release Date: März 8, 2023

Vor dem Eintreffen des Hurrikans waren die Bundesressourcen so positioniert, dass sie sofort auf den Hurrikan Ian reagieren konnten. Nachfolgend finden Sie einen Überblick über die Vorbereitungen und die Unterstützung der Bundesbehörden für die Einwohner Floridas als Reaktion auf den Sturm und den Wiederaufbau fast sechs Monate später.

Überblick

- Hurrikan Ian fiel als Sturm der Kategorie 4 mit einer maximalen Windgeschwindigkeit von 150 Meilen pro Stunde am 28. September 2022 in der Nähe von Cayo Costa, Florida, nieder.
- Ian drückte eine Sturmflut von 15 Fuß über dem Boden in den Südwesten Floridas, was zu einer Rekordüberflutung von Küstenorten führte, insbesondere von Sanibel Island und Fort Myers
- Hurrikanartige Winde wurden bis ins Landesinnere von Orlando beobachtet. Mehr als 2,7 Millionen Kunden waren ohne Strom und es kam zu umfangreichen strukturellen Schäden an Häusern, Fahrzeugen und Geschäften.
- Nach Angaben des NOAA National Centers for Environmental Information (NCEI) und des National Hurricane Center (NHC) war Hurrikan Ian der drittkostspieligste Wirbelsturm, der die Vereinigten Staaten heimsuchte, nach Katrina und Harvey. Der Schaden wird auf 112,9 Milliarden Dollar geschätzt, einschließlich versicherter und nicht versicherter Schäden.

Reaktion

- Mehr als 4.000 staatliche Einsatzkräfte im Einsatz



- 33.823 Überlebende in 262 Notunterkünften untergebracht
- Safety & Security Lifeline 15 Tage nach dem Landfall stabilisiert (13 OKT 2022)
 - 11 bundesstaatliche und 8 staatliche Such- und Rettungsteams
 - 5.572 Interaktionen zwischen Mensch und Tier
 - 86.722 strukturelle Bewertungen
 - 22 Hundesuchmannschaften
- Food Water Shelter Lifeline stabilisiert 19 Tage nach Landfall (17 OKT 2022)
 - Hilfe bei der vorübergehenden Unterbringung in Hotels (kein Gemeinschaftsquartier), genehmigt für 26 Bezirke
 - 4.548 versorgte Haushalte insgesamt
 - 705 Haushalte sind derzeit geschützt
 - Güter
 - 11 Millionen Liter Wasser werden dem Staat zur Verteilung zur Verfügung gestellt
 - 6,8 Millionen Mahlzeiten, Planen, Decken, Kinderbetten, medizinische Ausstattung und andere Güter wurden dem Staat zur Verteilung zur Verfügung gestellt
- Rettungsleine für Gesundheit und Medizin 9 Tage nach der Landung (07 OKT 2022) stabilisiert
 - 183 Gesundheitseinrichtungen evakuiert
 - 3.782 Personen, die von 7 Bundesteams für medizinische Katastrophenhilfe behandelt wurden, die in 6 Einrichtungen für die Entlastung der Krankenhäuser sorgten und 1 mobile Klinik einrichteten
 - 1 in Charlotte County, 2 in Sarasota County, und 4 in Lee County
 - 300 Krankenwagen bereitgestellt
- Energie (Strom und Treibstoff) Rettungsleine 9 Tage nach dem Landfall stabilisiert (07 OKT 2022)
 - 42.000 Freileitungsmonteur halfen bei der Wiederherstellung der Stromversorgung durch Emergency Management Assistance Compact
 - Nur 12 Generatoren für den vorübergehenden Stromversorgungseinsatz des U.S. Army Corps of Engineers erforderlich, da die Stromversorgung schnell wiederhergestellt werden kann
- Stabilisierung des Kommunikationsnetzes 2 Tage nach dem Landfall (30 SEP 2022)
 - Mehr als 1.500 Mobilfunkstandorte betroffen
 - 17 Katastrophenschutzfahrzeuge des Bundes unterstützten die Kommunikation der Einsatzkräfte und die Bemühungen der Überlebenden



FEMA

bei den Anträgen

- Stabilisierung der Rettungsleine für den Transport 10 Tage nach dem Landfall (08 OKT 2022)
 - Barge und Air Operations mobilisierten die für die Wiederherstellung der Dienste auf Sanibel Island erforderlichen Ressourcen
 - Zugang zu abgelegenen Gemeinden durch Notreparaturen an kritischen Infrastrukturen
- Rettungsleine für Gefahrgüter 2 Tage nach dem Landfall stabilisiert (30 SEP 2022)
 - 323 ausgelaufene Abwässer und Schäden an 8 Anlagen für gefährliche Abfälle gemeldet
 - Mobile Wasserlabore der EPA als Ergänzung zu Trinkwasserprüfungen

Wiederaufbau (6/3/2023)

- 6,6 Milliarden Dollar für Überlebende, den Staat und die Gemeinden (FEMA IA/PA, SBA, NFIP)
- Persönliche Unterstützung
 - 911.000 gültige Anmeldungen
 - 1,04 Milliarden Dollar für 383.081 Haushalte genehmigt
 - 680,5 Millionen Dollar für Wohnbauförderung
 - 357,7 Millionen Dollar für sonstige Unterstützung
 - Betrieb von 57 Katastrophenschutzzentren (37 feste, 20 mobile)
 - 138.000 Besucher
 - 11 Zentren derzeit geöffnet
 - Hilfe bei der vorübergehenden Unterbringung
 - 4.548 Haushalte in 26 Bezirken versorgt
 - 705 Haushalte übernachteten derzeit in Hotels
 - 3.843 Haushalte haben ausgecheckt
- U.S. Army Corps of Engineers Blue Roof Mission abgeschlossen (14 NOV 2022)
 - 20.119 provisorische Dächer in den Landkreisen Charlotte, Collier, DeSoto, Lee und Sarasota installiert
- Direkte Unterbringung
 - Direktunterbringung für 7 Landkreise genehmigt: Charlotte, Collier, DeSoto, Hardee, Lee, Sarasota und Volusia



FEMA

Page 3 of 6

- 2.263 Haushalte, die derzeit Anspruch auf Direktunterkünfte haben (Wohnwagen, Fertighäuser, Mietwohnungen)
- 530 Antragsteller, die am 6. März eine Einheit belegten
- U.S. Small Business Administration
 - 1,73 Milliarden Dollar an Katastrophenkrediten genehmigt
- Nationales Überschwemmungsversicherungsprogramm
 - 46.400 Anträge für das nationale Überschwemmungsversicherungsprogramm eingereicht; 3,2 Milliarden Dollar ausgezahlt
- Hilfe für Hinterbliebene von Katastrophen
 - 354.615 besuchte Haushalte
- Öffentliche Unterstützung
 - 132 Projekte für 636,8 Millionen Dollar (Bundesanteil) verpflichtet
- Trümmerbeseitigung
 - 31,5 Millionen Kubikmeter von geschätzten 32,6 Millionen Kubikmetern entfernt
 - 520 Behälter Öl-/Hazmat-Entfernung abgeschlossen
 - Mehr als 36.000 Gallonen Erdöl zurückgewonnen
 - Mehr als 6.600 Pfund an Gefahrgütern geborgen

Innovation

Urban Search & Rescue Team Vorpositionierung

Vor dem Landfall entsandte die FEMA eine Federal Urban Search & Rescue (US&R) Coordination Group, ein US&R Incident Support Team und fünf US&R-Teams nach Florida. Das Verteidigungsministerium der US-Küstenwache und die Zoll- und Grenzschutzbehörde setzten Ressourcen ein, zusätzlich zu etwa 10.000 Mitarbeitern der Nationalgarde und anderen staatlichen und lokalen Mitarbeitern, die Such- und Rettungsmaßnahmen durchführten. Die Unterstützung des Bundes umfasste 26 Flugzeuge, 10 Drehflügler, 40 Flachwasserboote und 1.234 Hochwasserfahrzeuge.

Fortgeschrittene Geospatialtechnologie



Bei der Reaktion auf den Hurrikan Ian wurde die Geospatialtechnologie eingesetzt, um den Prozess der Katastrophenerklärung zu beschleunigen und nach dem Landfall umfassende Bewertungen der Auswirkungen des Vorfalls zu erstellen. Die FEMA-Teams für Geoinformationssysteme haben 56.000 Fernbewertungen durchgeführt und dabei 24.000 Wohngebäude mit sichtbaren Schäden identifiziert. Die Bewertungen wurden mithilfe von künstlicher Intelligenz, Crowdsourcing und hochauflösenden Satelliten-, Luft- und Bodenbildern durchgeführt. Nach der Katastrophe wurden 5.627 GIS-Inspektionen durchgeführt, was zu einer Unterstützung der Überlebenden in Höhe von 78,3 Millionen Dollar führte, ohne dass eine persönliche Inspektion erforderlich war.

Beschleunigung der Trümmerbeseitigung

Die Beseitigung der Trümmer überstieg die Möglichkeiten der lokalen Gemeinden und des Staates Florida ohne die Unterstützung der FEMA. Mehr als 6.100 Gebäude wurden zerstört und mehr als 15.700 stark beschädigt, viele davon auf Privat- oder Gewerbegrundstücken. Die normale Durchführung von Private Property Debris Removal (PPDR) und Commercial Property Debris Removal (CPDR) würde einige Zeit in Anspruch nehmen, aber die FEMA wollte die rasche Beseitigung der Trümmer beschleunigen, um Gefahren für Menschenleben, die öffentliche Gesundheit und Sicherheit, erhebliche Schäden an verbessertem öffentlichem oder privatem Eigentum zu beseitigen und die wirtschaftliche Erholung der betroffenen Gemeinde sicherzustellen.

Eine Task Force für die rasche Beseitigung von Trümmern nutzte technische Informationen und Beobachtungen, um einen konsistenten, datengestützten Index von Gebieten zu erstellen, die für PPDR/CPDR-Ausnahmen im Antragsverfahren in Frage kommen. Zu den Indikatoren gehörten Windgeschwindigkeit, Überschwemmungs- oder Sturmflutdaten und der Grad der Schäden (zerstört, schwer beschädigt usw.). Unterstützende Daten aus dem Social Vulnerability Index der Centers for Disease Control and Prevention, die Liste der fiskalisch eingeschränkten Landkreise Floridas und die Lage der Opportunity Zones des U.S. Department of Housing and Urban Development wurden in die Matrix aufgenommen. Dank dieser Bemühungen und des Einsatzes neuer Technologien sind die am stärksten betroffenen Gemeinden den üblichen Fristen für die Beseitigung von Trümmern auf privaten und gewerblichen Grundstücken um mehr als sechs Monate voraus.



FEMA

Direktunterkünfte in besonders hochwassergefährdeten Gebieten

Ein Team zur Umsetzung der direkten Unterbringung wurde nach Florida entsandt, um die Integration der verschiedenen Funktionsbereiche im Bereich der direkten vorübergehenden Unterbringung zu gewährleisten. Die meisten Gebiete mit schwer beschädigten Häusern liegen in besonderen Überschwemmungsgebieten (Special Flood Hazard Areas). Nach einer Bewertung des Überschwemmungsrisikos gab die FEMA im Januar 2023 bekannt, dass sie besondere Überlegungen für temporäre Wohneinheiten in besonderen Überschwemmungsgebieten, insbesondere für mehrere Gewerbegebiete im Landkreis Lee, genehmigt hat. Diese Entscheidung gilt nicht für Überschwemmungsgebiete, stark gefährdete Küstengebiete, Küstenzonen der Kategorie A, Einheiten des Küstenbarrieresystems, Gebiete innerhalb der Grenze mäßiger Welleneinwirkung (LIMWA) oder innerhalb von Zonen mit der Bezeichnung „V“. Die Installation der Einheiten muss allen bundes-, landes- und ortsrechtlichen Vorschriften und Bauvorschriften entsprechen, einschließlich aller Anforderungen an die Höhe und Verankerung.

- [FEMA kündigt besondere Berücksichtigung für temporäre Wohneinheiten in besonderen Überschwemmungsgebieten an | FEMA.gov](#)

Task Force für die Widerstandsfähigkeit der Küstengebiete

Die Coastal Resilience Task Force, ein Zusammenschluss lokaler, staatlicher und bundesstaatlicher Behörden, konzentriert sich auf die Wiederherstellung betroffener Küstengebiete, die Wiederherstellung lebendiger Ufer und andere naturbasierte Lösungen zur Abschwächung künftiger Überschwemmungen und Sturmfluten an der Küste. Die Task Force arbeitet mit dem Umweltschutzministerium von Florida zusammen, um Herausforderungen, Prioritäten und Möglichkeiten für eine widerstandsfähigere Küstenregion zu ermitteln. Ein Eröffnungsgipfel fand am 5. Dezember 2022 statt und eine zweite Sitzung der Task Force wurde für den 2. März 2023 angesetzt. Zu den weiteren Bundesbehörden gehören EPA, USDA, NOAA und USACE.

